

Protokolleintrag vom 09.11.2005

2005/461

Schriftliche Anfrage von Dr. Doris Weber (FDP) vom 9.11.2005:

Zürcherische Arbeitsgemeinschaft der Ligen und Heilstätten für chronische Krankheiten (ZALK), allfällige Mitgliedschaft und Beiträge der Stadt Zürich

Von Dr. Doris Weber (FDP) ist am 9.11.2005 folgende *Schriftliche Anfrage* eingereicht worden:

Unter der Bezeichnung ZALK (= Zürcherische Arbeitsgemeinschaft der Ligen und Heilstätten für chronische Krankheiten; gegründet am 19.9.1967) besteht mit Sitz in Zürich ein Verein im Sinne von Art. 60 ff. ZGB. Der Verein bezweckt die gemeinsame Mittelbeschaffung bei öffentlichen Gemeinwesen, namentlich bei den zürcherischen Gemeinden, für seine Mitglieder und die Koordination der Fürsorgeaufgaben seiner Mitglieder ohne Beeinträchtigung ihrer Autonomie. Der Verein reicht insbesondere gemeinsame Beitragsgesuche für seine Mitglieder bei den zürcherischen Gemeinden ein. Die Vereinsmitglieder verzichten dafür darauf, solche Beitragsgesuche direkt an die Gemeinden zu stellen.

Unklar ist die Stellung der Stadt Zürich im Kontext mit der ZALK. Ich ersuche um Beantwortung folgender Fragen:

1. Ist die Stadt Zürich Mitglied der ZALK?
2. Falls die Stadt Zürich einmal Mitglied der ZALK war; von wann bis wann war sie das?
3. Warum ist die Stadt Zürich aus der ZALK ausgetreten?
4. Fasst die Stadt Zürich ins Auge, der ZALK wieder beizutreten; wenn nein, warum nicht?
5. Leistet die Stadt Zürich ihrerseits Beiträge an die ZALK? (wie viel war dies in den Jahren 2004 und 2005)?
6. Fungiert die Stadt Zürich in irgendeiner Form und wenn ja wie als Behörde in diesem Verein?
7. Welche Aufgabe hat oder übernimmt die Stadt Zürich in diesem Verein? Welches soll zukünftig die Aufgabe der Stadt Zürich in diesem Verein sein?